

## **Team der Juristischen Fakultät vertritt die Ruhr-Universität Bochum erneut bei den internationalen Runden des weltweit größten Moot Courts**



© Mirko Raatz

Am 10. April 2022 fand der diesjährige Jessup Moot Court, der älteste, größte und renommierteste Moot Court weltweit, seinen Abschluss.

Bei diesem studentischen Wettbewerb im Völkerrecht handelt es sich um eine Verhandlungssimulation in englischer Sprache bei der Studierende die Rolle von Anwälten einnehmen und einen fiktiven Staat vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag vertreten. Nach dem Einreichen der Schriftsätze treten im Wettbewerb je zwei Teams unterschiedlicher Universitäten gegeneinander an. Hier müssen die Studierenden in mündlichen Plädoyers ihre Rechtsansichten verteidigen und kritische Fragen der mit hochrangigen Wissenschaftlern und Praktikern besetzten Richterbank beantworten. Nach erfolgreichem Absolvieren des deutschen Vorentscheids qualifizieren sich die besten Teams für die internationalen Runden.

Seit 2003 nimmt jährlich ein Team der Juristischen Fakultät mit großen Erfolgen am Jessup Moot Court teil. In diesem Jahr vertrat ein vierköpfiges Team bestehend aus Paula Buchanenko, Christin Bücher, Cathrin Hambrock und Charlotte Schäfer die Ruhr-Universität. Im nationalen Vorentscheid mit insgesamt 18 teilnehmenden deutschen Universitäten entschied das Bochumer Team das Viertelfinale gegen die Universität Kiel für sich und qualifizierte sich so für die internationalen Runden. Darüber hinaus erhielt das Bochumer Team einen Preis für den besten gegnerischen Schriftsatz Deutschlands (Schriftsatz für den Respondent).

Die internationalen Runden finden traditionell in Washington D.C. statt, mussten dieses Jahr pandemiebedingt aber virtuell stattfinden. Hier traf das Bochumer Team auf die

besten Teams aus 90 Staaten. Nach anspruchsvollen Schlagabtauschen vor strengen Richterbänken musste sich das Team in der Vorrunde gegen die starke internationale Konkurrenz geschlagen geben. Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs war die Harvard University.

Unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Adelheid Puttler, LL.M. betreuten die wissenschaftlichen Mitarbeiter Van Hoang und Ella Schönleben sowie die Fachsprachendozentin und Geschäftsführerin des Zfl Dr. Judit Beke-Martos das Team. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei durch das Bochumer Jessup Team des Vorjahres, bestehend aus Kai Budelmann, Sophia Hasse, Jannik Neumann, Manuel Nowaczek und Sonja Schäfer. Daneben gilt auch Frau Dr. Jule Giegling, dem großartigen Jessup-Alumni-Netzwerk der RUB, sowie den Kanzleien Kümmerlein in Essen, Dentons in Düsseldorf und White & Case in Frankfurt ein herzlicher Dank für die Unterstützung bei der Vorbereitung der Plädoyers.

Ein ganz besonderer Dank gebührt dem Dekanat der Juristischen Fakultät für die umfangreiche finanzielle und organisatorische Unterstützung ohne die ein derartiger Erfolg nicht möglich gewesen wäre.

Um im nächsten Jahr an diesen Erfolg anknüpfen zu können, beginnt bereits die Suche nach einem neuen Team. Für nähere Informationen wenden Sie sich gerne an Herrn Wiss. Mit. Tim Potthast ([Tim.Potthast@rub.de](mailto:Tim.Potthast@rub.de)).

Weitere Informationen zum Bochumer Team und der Teilnahme am Jessup Moot Court finden Sie unter: <https://www.ruhr-uni-bochum.de/lis-puttler/mootcourt.html> sowie über Instagram und Facebook.